

# Irina Schulze

passageways  
Junge Kunst  
bei Faber

# Limen Stelldichein

# Irina Schulze

Limn II	(4)
Stelldichein	(12)
Limn	(14)
Stelldichein	(18)
Schwellen	(20)

passageways  
Junge Kunst bei Faber

Die Beschäftigung mit Räumen ist eine Auseinandersetzung mit Begrenzungen, dem Interieur und den Menschen. Wände, Fenster, Türen, Flure sind Grenzen und Verbindungen zugleich. Sie bilden Schwellen und Schwellenräume als Übergänge von einem physischen Raum zum anderen, von einem Innen zu einem Außen und umgekehrt, von dem Privaten, dem Eigenen, dem Ich und der Gesellschaft, dem Anderen, dem Du.

*Limen II* und *Stelldichein* sind durch die Beschäftigung mit den Räumen des Unternehmens vor Ort und die Kommunikation mit den Menschen entstanden. Es sind Einladungen, um diese Übergänge mit den Betrachtenden und deren eigenen individuellen Erfahrungen zu vervollständigen, wodurch verschiedene Realitätsebenen miteinander verknüpft werden.

*Limen II* (1) · 2023  
Fahnenstoff bedruckt · 200×255 cm

## Limen II

Bei *Limen II* vermittelt der Stoff als Bildträger eine Grenze zwischen realem und imaginärem

Raum. Die vier gedruckten Fotografien erweitern sie, bieten eine Sicht, einen Durchblick zur anderen Seite, zu einem anderen Standpunkt innerhalb des Gebäudes, geben durch den Perspektivwechsel auch Denkanstöße in eine andere Richtung.

Beim Eintreten in das Gebäude der *Klaus Faber AG* wird die Konzentration von der Nüchternheit der Empfangshalle auf die Anwesenheit von Mitarbeiter\*innen beim Gespräch im Büro gelenkt. Dort, wo Arbeit, Business und Technik im Blickpunkt stehen, wird das Interesse auf die Menschen gerichtet, die das Unternehmen ausmachen, auf den menschlichen Faktor, der im Unternehmen wichtig ist, und es mit Leben füllen.



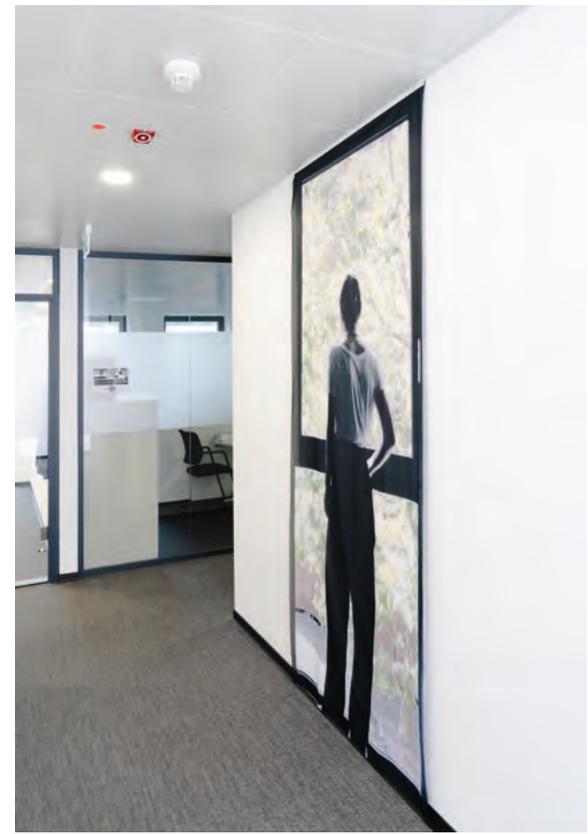
Zwei weitere Stoffe zeigen eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter. Beide stehen an einem der bodentiefen Fenster.

Der eine ist vor einer Wand im Flur angebracht und schafft die Illusion der Sicht durch die Wand hindurch nach draußen. Die Fläche dieser Wand wird durch das Bild durchbrochen und mittels der fiktiven Durchsicht überwunden.

Der andere ist vor einem der Fenster. Durch die Transparenz vermischen sich Hintergründe und Wirklichkeiten.

*Limen II (3) · 2023*  
Fahnenstoff bedruckt  
98 × 250 cm ↓

*Limen II (2) · 2023*  
Fahnenstoff bedruckt  
112 × 255 cm →



Der Mitarbeiter in Bewegung schreit  
tet scheinbar durch den Flur, wie bei  
den „rites de passage“, von einer Pha-  
se in die nächste.

Der vierte Stoff fällt locker wie  
ein Vorhang, als verberge er  
einen Durchgang dahinter.

*Limen II (4) · 2023*  
Fahnenstoff bedruckt  
200×255 cm





# Stelldichein

*Stelldichein* sind gemalte Schatten auf der Dachterrasse, die von den Mitarbeiter\*innen für Pausen als Ort des Austauschs und der Entspannung genutzt wird.

Sie heißen willkommen und schaffen eine Verbindung zu denen, die ihre Schatten hinterlassen haben und dadurch präsent bleiben.

Fotografien und Schatten, Zeichnungen mit Licht – Silhouetten von Menschen, die im Gebäude der Klaus Faber AG einen Teil ihres Lebens verbringen: einmal mit Hilfe der Sonne, mit Kohle auf den Boden gemalt, dort als fotografische Aufnahme auf Stoff gedruckt, materialisierte Momente.

Die dokumentarischen Aufnahmen setzen der Wirklichkeit eine aufgezeichnete, reproduzierte Realität vor. Die Eindeutigkeit und die Unmittelbarkeit von Realitätserfahrung werden aufgegeben und die Perspektive auf den Raum ändert sich.



# Limen



*Limen* · 2021  
Bühnengaze, Holzrahmen · 200 × 300 cm  
Projektion von Fotografien und Videos in  
der Galerie der HBKsaar, Saarbrücken

*Dazwischen* · 2021  
Video, Projektion · 6:06 min  
Außenansicht der Medienfassade der  
Galerie der HBKsaar, Saarbrücken

Limen bietet, ähnlich einem Vorhang, Transparenz und Abschottung zugleich. Er ist als Schwelle Abbildungsmittel einer Projektion und Abschluss eines physischen Raumes, schiebt sich zwischen Realität und Betrachtende und lenkt die Sehweise auf eine Wirklichkeit, wie sie sich in dem Individuum und seiner Erfahrungswelt manifestiert.

Fenster dienen der Belichtung und Belüftung; sie trennen und verbinden zugleich das Innen und Außen. Bei Nacht sehen wir von außen das Video, das tagsüber von innen nach außen gedreht wurde. Die Person auf der Fensterbank dient dabei als Vermittlerin zwischen dem realen und dem imaginären Raum, die faktisch dieselben sind.



Der Bauzaun im Zuschauerbereich der Waldbühne dient als Schutz der Abtrennung zu den steilen und baufälligen Sitzreihen im oberen Bereich. Es ist ein Ort, der uns zum Verweilen einlädt, sehend und dem Rauschen der Bäume und dem Vogelgezwitscher lauschend. Dort sind wir nicht allein.

*Nous sommes ici* · 2022

Fotografien auf sieben Baustellenbannern, je 170×340 cm  
Deutsch-Französischer Garten, Saarbrücken



# Stelldichein



*Stelldichein* · 2022  
Holzkohle, Magerquark  
Deutsch-Französischer Garten  
Saarbrücken

Es sind Momentaufnahmen mit Hilfe der Sonne, Schatten von Menschen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt am Ort gewesen sind. Durch das Pigment werden sie für einen längeren Zeitraum festgehalten, als seien die Menschen noch da. Wir begeben uns dorthin und begegnen, treffen uns mit der Imagination eines anderen Ichs zu einem Rendez-Vous.

*Stelldichein* · 2023  
Holzkohle, Magerquark  
Hauptstraße 86, Sundern/Hochsauerland



# Schwellen



*Helena · 2023  
aus der Serie Schwellen*

Schwellen sind Grenzen und Verbindungen zugleich: Das Bewusst-Sein des Selbst und des Anderen schafft Kommunikation zwischen beiden im metaphysischen Sinn, ohne dass die Grenze dazwischen aufgelöst werden kann. Die Sicht auf das Andere, was jenseits der Schwelle ist, schafft Einschätzungen, Mutmaßungen und Urteile, die nicht zu verifizieren sind, und wieder zurück auf das Selbst führen.

*Container · 2023  
aus der Serie Schwellen*



passageways ist eine Kooperation der Hochschule der Bildenden Künste Saar und der Klaus Faber AG am Standort Saarbrücken. Pro Jahr werden zwei Ausstellungen von jungen Künstler\*innen in den Räumen des Unternehmens gezeigt. Dafür entstehen Werke, welche die Eigenheiten und den Kontext des Ortes reflektieren.

**passageways**

19. Juni bis 15. Dezember 2023

Künstlerin: Irina Schulze  
Webseite: [irina-schulze.de](http://irina-schulze.de)

Kurator\*innen: Jan Felix Gruse  
Leo Scheidt

Ausstellungsort  
und Förderin: Klaus Faber AG  
Europaallee 33  
66113 Saarbrücken

Herausgeberin: Hochschule der  
Bildenden Künste Saar  
Keplerstraße 3–5  
66117 Saarbrücken

Text: Irina Schulze  
Lektorat: Christoph Rech

Fotografie: Florian Luxenburger  
Irina Schulze

Gestaltung: Christian Dietz  
Benjamin Edlinger

Druckerei: Krüger Druck, Dillingen  
Auflage: 400

Schrift: ABC Diatype  
Dinamo Typefaces, Berlin

